



Autor: vi  
Einsiedler Anzeiger  
8840 Einsiedeln  
tel. 055 418 95 55  
www.einsiedleranzeiger.ch

Auflage 5'833 Ex.  
Reichweite 12'000 Leser  
Erscheint 2-woe  
Fläche 39'518 mm<sup>2</sup>  
Wert n. a.

## «In historische Substanz verliebt»

Fredy und Martha Kümin haben das Haus Rigi an der Hauptstrasse in neuem Glanz auferstehen lassen

**Sie wohnen in Freienbach, haben sich in das Haus Rigi verguckt – und es mit einer feinfühligem Renovation aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst.**

Vi. Das Haus an der Hauptstrasse 23 kennt hierzulande wohl jeder. Die jüngeren Semester als Paracelsus-Apotheke, die älteren als Rigi Drogerie Benno Bettschart. Vor gut zwei Jahren haben Fredy und Martha Kümin das Haus Rigi von der Erbgemeinschaft Benno Bettschart gekauft. Und sie haben es – für unsere Zeit geradezu atypisch – nicht etwa niedergerissen, sondern akribisch renoviert.

### Maskenbälle in der Schlange

Was bewegt zwei 64-jährige Freienbacher, beide ohne Einsiedler Vergangenheit, im Klosterdorf ein Haus zu kaufen, aufwändig zu sanieren, um es doch nicht selbst zu bewohnen? Beide betonen ihr Interesse an historischen Bausubstanzen, an alten Quartieren und Strassenzügen. «Bei uns kann man gar nichts mehr kaufen – es gibt ja auch fast keine bauhistorische Spuren mehr», stellen sie mit Blick in die Höfe wehmütig fest.

Das Haus Rigi jedoch habe sie mit seiner Geschichte und mit seinem Charme bezirzt. Die Kümins haben dessen Geschichte bis ins Jahr 1701 zurückverfolgt. Um 1850 wurde das alte Haus bis auf die Grundmauern abgebrochen. Danach entstand ein klassizistischer Bau. «Ähnliche Häuser», so Fredy Kümin, «sind im Gegensatz

zur Zürichsee-Region im Raum Einsiedeln selten anzutreffen.» Über die Nutzung des Hauses gab ein im Jahr 1889 im Einsiedler Anzeiger veröffentlichtes Inserat Auskunft: «Maskenball in der Schlange». In diesem Hotel fanden nebst dem Chärnehus die kulturellen Anlässe der Waldstatt statt – so zum Beispiel die Konzerte der Konkordia, des Gesangsvereins ...

Ab 1910 wurde die Liegenschaft nicht mehr Schlange, sondern Rigi geheissen. Worauf der Namenswechsel zurückzuführen ist, wissen aber auch die Kümins nicht. Sicher ist, dass 1910 im Hotel Rigi ein Maskenball stattgefunden hat – auch dazu erschien im EA ein Inserat. 1917 kam das Haus in den Besitz der Landwirtschaftlichen Genossenschaft, die es zehn Jahre später an einen auswärtigen Käufer vermachte.

1947 kaufte der spätere Benziger-Direktor und Verleger Oscar Bettschart das Haus Rigi. Der Gastbetrieb wurde eingestellt; stattdessen entstand eine Drogerie für Bettscharts Sohn Benno Bettschart. Drogerie und Haus hatten bis 1979 unverändert Bestand, ehe mit einem grösseren Umbau die heutige Paracelsus-Apotheke von Albert Kälin entstand. 2012 erfolgte die bisher letzte Handänderung an Fredy und Martha Kümin.

### «Mit offenen Armen empfangen»

Es ist aber nicht nur das 160 Jahre alte ehrwürdige, denkmalgeschützte Haus gewesen, was die Kümins alleine zum Kauf bewegte. Denn die

beiden ausgebildeten Lehrer pflegen regen Kontakt zu Einsiedlern. Unter anderem auch zu Apotheker Albert Kälin. Als er von ihrem Interesse hörte, hätte er sich sehr gefreut: «Wenn ihr unsere neuen Vermieter werdet, empfangen wir euch mit offenen Armen.» Der Entscheid war gefallen: Das Haus wird gekauft und saniert.

«Die Bauphase war ein spannender Prozess», erinnert sich Fredy Kümin. Und Martha Kümin ergänzt, wie oft «Wundertüten» sie zu spontanen Entscheiden gezwungen hätten. Beeindruckt zeigen sich die beiden vom handwerklichen Geschick der einheimischen Handwerker sowie dem ausgesprochen guten Einvernehmen – worin sie auch die lokale Baubehörde und die kantonale Denkmalpflege miteinschliessen wollen.

Sie selbst haben auch Hand angelegt – etwa bei der Reinigung der über 70 handgehauenen Balken im Dachstock. Selbstredend wurden diese Balken in mühsamer Kleinarbeit von Hand von allen Altlasten befreit. Das Resultat ist beeindruckend: Freude, Können und das Gespür für historische Bauten begegnen einem heute im Haus Rigi auf Schritt und Tritt. Die drei Wohnungen (zwei im zweiten Stock und die atemberaubende Dachwohnung) haben einen eigenen Charme, gefallen mit vielen Details und lassen trotz moderner Inneneinrichtung das Alter, respektive die Geschichte nicht vergessen. Im Gegenteil: Sie lassen sie erst jetzt richtig aufleben.



Autor: vi  
Einsiedler Anzeiger  
8840 Einsiedeln  
tel. 055 418 95 55  
www.einsiedleranzeiger.ch

Auflage	5'833	Ex.
Reichweite	12'000	Leser
Erscheint	2-woe	
Fläche	39'518	mm <sup>2</sup>
Wert	n. a.	



*Eine überraschende Offenbarung: der zu neuem Leben erweckte Dachstock des Hauses Rigi. Foto: Victor Kälin*